



MEDIENMITTEILUNG

Hohe Unterrichtsqualität in Emmen

Die Volksschule Emmen erzielte bei der externen Schulevaluation erfreuliche Resultate. Besonders positiv betont wurden die Zufriedenheit der Schulseitigen, die Integrationsleistung, die hohe Unterrichtsqualität sowie die Klassenführung. Es gibt aber auch Verbesserungspotenzial.

Die Volksschule Emmen wurde von der externen Schulevaluation des Kantons Luzern bewertet. Der Bericht attestiert der Volksschule Emmen eine bemerkenswerte Integrationsleistung. Susanne Truttmann, Direktorin Schule und Kultur sagt: "Es freut uns sehr, dass unsere Investitionen in Chancengerechtigkeit auch vom Kanton wahrgenommen werden." Diese Beurteilung ist hinsichtlich der grossen Heterogenität, welche sich u.a. auch in einer hohen Anzahl fremdsprachiger Lernenden zeigt, sehr erfreulich. So besuchen rund 1/3 sämtlicher Schülerinnen und Schüler den Förderunterricht Deutsch als Zweitsprache. Weiter werden rund 40 Lernende mit Sonderschulbedarf integrativ unterrichtet.

Der Bericht wies in praktisch allen Belangen eine hohe Zufriedenheit von Lehrpersonen, Lernenden und Eltern aus. Die zwischenmenschlichen Beziehungen sowie das entspannte Klima wurden speziell betont. Susanne Truttmann sagt: "Dies bestätigt die vielen positiven Signale von internen und externen Anspruchsgruppen."

Erste Massnahmen ergreifen

Der Gemeinderat nimmt mit Freude Kenntnis von diesen Resultaten. Der Bericht der externen Schulevaluation bezeichnet auch Verbesserungspotenzial für die Emmer Schulen. Potenzial liegt in den drei Bereichen Dokumentation des Qualitätsmanagements, Weiterverfolgen der Bildungslaufbahnen der Schulabgänger und im gegenseitigen Lernen der Schulen. Susanne Truttmann erklärt: "Wir ahnten bereits, dass wir in diesen Belangen Ausbaumöglichkeiten haben. Angesichts der angespannten finanziellen Situation wollen wir das bereits erreichte gute Niveau halten. Im Rahmen unserer Möglichkeiten werden wir bereits auf das kommende Schuljahr erste Massnahmen ergreifen, um Verbesserungen zu erzielen." Geplant ist, das gegenseitige Lernen der Schuleinheiten vorerst auf der Ebene der Schulführung zu intensivieren. Insbesondere die Sekundarschullehrpersonen sollen künftig durch gezielte Absprachen zur Gestaltung des Unterrichts weitere Synergien nutzen.



Grundlage für weitere Entwicklungsschritte

Die externe Schulevaluation des Kantons Luzern bewertet die öffentliche Volksschule und trägt damit zur Qualitätssicherung und –entwicklung der kommunalen Schulen bei. "Die externe Schulevaluation bietet uns eine Aussensicht und einen neutralen Blick auf unsere acht Primar- und drei Sekundarschuleinheiten. Dadurch können wir, gestützt auf Fakten, gezielt an der Weiterentwicklung der Volksschule Emmen arbeiten", sagt Susanne Truttmann. Die Schulevaluation unterstützt das Rektorat, die Schulleitungen, die Lehrpersonen und die Schulbehörden in ihrem Bemühen um eine gute Schul- und Unterrichtsqualität. Alle sechs Jahre erhalten die Schulen diese professionelle Fremdbeurteilung, welche der Schule als Grundlage für die weiteren Entwicklungsschritte dient.

Mehr zur Schulevaluation des Kantons Luzern:

https://volksschulbildung.lu.ch/aufsicht_evaluation

Auskunft:

Susanne Truttmann, Direktorin Schule und Kultur , Tel. +41 41 268 02 80,
susanne.truttmann@emmen.ch

Emmen, 22. September 2016